

Foto: #262837 / Colourbox.de

BILDUNG und BERUF

AUSGABE
NOVEMBER/DEZEMBER 2022

AUGMENTED REALITY
IN DER BERUFLICHEN
BILDUNG

DER BVLB GRATULIERT
DEN AUSGEZEICHNETEN
BERUFSSCHULEN

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

unter Augmented Reality (dt.: „erweiterte Realität“) versteht man vereinfacht das Zusammenspiel von digitaler und analoger Welt. Anders als bei der Virtuellen Realität (VR), bei der die Nutzerinnen und Nutzer komplett in eine virtuelle Welt eintauchen, werden sie bei der Augmented Reality nicht vollständig von der Umwelt abgeschottet, sondern erhalten lediglich zusätzliche Informationen. Das erfolgt manchmal über ein Smartphone oder Tablet, meistens jedoch über spezielle Brillen mit Mikrodisplay und Kamera, die mit dem Internet verbunden sind und Umgebungsinformationen im Display einblenden.

Neben Anwendungen in der Freizeit spielt Augmented Reality inzwischen auch im Arbeitsprozess eine immer größere Rolle. So kann beispielsweise einer Fachkraft für Lagerlogistik angezeigt werden, in welchem Regal das gesuchte Produkt zu finden ist. Ebenso können in der Instandhaltung nützliche Informationen über das technische Bauteil, das repariert werden soll, eingeblendet sowie detaillierte Arbeitsanweisungen zur Demontage gegeben werden.

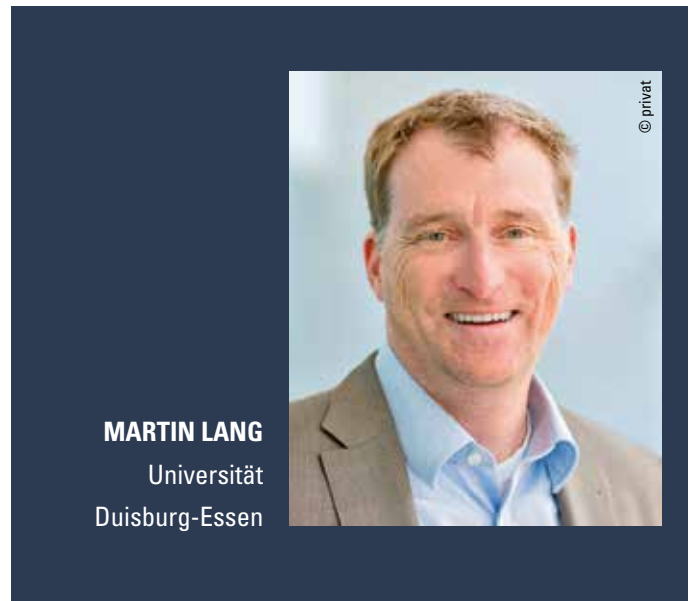
Der zunehmende Einsatz von AR-Technologien am Arbeitsplatz führt zwangsläufig auch zu der Frage, wie und unter welchen Bedingungen AR in beruflichen Lehr-Lern-Prozessen eingesetzt werden kann. Die Konzeption eines sinnvollen didaktischen Designs stellt hierbei eine anspruchsvolle Aufgabe dar. **Mareike Menzel, Thomas Werner Schröder** und **Kim Wepner** stellen in ihrem Beitrag das Projekt LAARA vor, in dem sowohl technische wie auch didaktische Gestaltungskriterien für Lehr-Lern-Settings mit Augmented Reality identifiziert werden sollen. Dabei zeichnet sich ab, dass die Nutzerzufriedenheit ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Verbreitung der Technik sein dürfte.

Die wahrgenommene Nutzerfreundlichkeit im Sinne einer intuitiven und selbsterklärenden Handhabung (usability) ist nicht nur beim Einsatz von AR-Technologien wichtig, sondern stellt generell für computerbasierte Lernumgebungen eine zentrale Herausforderung dar.

Sophia Gentner, Sabrina Ludwig, Anke Braunstein, Viola Deutscher, Andreas Rausch und **Jürgen Seifried** haben in einem vom BMBF geförderten Forschungsprojekt die digitale Bürosimulation LUCA entwickelt und untersucht, wie Lehrende und Lernende den Umgang mit der Lernsoftware bewerten. LUCA bietet dabei verschiedene Einsatzmöglichkeiten im kaufmännischen Unterricht an berufsbildenden Schulen oder in der betrieblichen Unterweisung.

Die Ergebnisse zeigen grundsätzlich eine positive Rückmeldung durch die Lernenden. Unabhängig von kleineren Verbesserungspotenzialen wird das Lernen mit der Software als interessant und realitätsnah bewertet. Zudem ist die Handhabung der Software verständlich. Auch von den Lehrenden wird durchaus Potenzial für die Software gesehen.

Am 25. Juli 2022 ist **Jörg-Peter Pahl** in seiner Heimatstadt Hamburg verstorben. Im Fokus seiner wissenschaftlichen Arbeit standen – nicht zuletzt auch wegen seiner langjährigen Erfahrungen als Fachseminarleiter – ausbildungs- und unterrichtsmethodische Fragestellungen sowie professionelles Lehrkräfte-



MARTIN LANG
Universität
Duisburg-Essen

handeln. Seine zahlreichen Publikationen, die er – wie den hier abgedruckten und gemeinsam mit **Franz Ferdinand Mersch** verfassten Text zum Ausbildungs- und Unterrichtsverfahren „Auktionsspiel“ – buchstäblich bis zuletzt verfasst hat, werden noch vielen Lehrkräften im Rahmen ihres Professionalisierungsprozesses Orientierung und Inspirationen geben.

IHR MARTIN LANG



Foto: #1970 / Colourbox.de

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in der Rubrik „Aus dem Bundesvorstand“ beginnt die Berichterstattung in der aktuellen Doppelausgabe November/Dezember 2022 mit der Verabschiedung der Geschäftsstellenleiterin Anita Staub, die nach mehr als 20 Jahren Verbandsarbeit am 1. Oktober 2022, im Rahmen einer Sitzung des Bundesvorstandes in Berlin, offiziell in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Im Anschluss daran finden Sie auf Seite 386 einen Bericht über den ersten Kongress des Bündnisses ökonomische Bildung. Dieses Bündnis ist eine von Lehrkräften, Verbänden, Wirtschaft und Wissenschaft ehrenamtlich getragene Initiative, die sich dafür einsetzt, ökonomische Bildung in allen weiterführenden Schulen in Deutschland zu verankern. Pankraz Männlein, BvLB-Bundesvorsitzender, nahm am Kongress in Berlin teil und nutzte die Gelegenheit zum regen Austausch mit den Teilnehmern aus den unterschiedlichsten Institutionen.

Die beiden Bundesvorsitzenden Pankraz Männlein und Dr. Sven Mohr berichten auf den Seiten 387 und 388 vom Arbeitgebtag, der am 13. September auf dem Flughafen Tempelhof in Berlin stattfand. Gäste aus Politik und Wirtschaft, darunter Bundeskanzler Olaf Scholz, Wirtschaftsminister Robert Habeck und Finanzminister Christian Lindner als Mitglieder der Bundesregierung sowie der Fraktionsvorsitzende der CDU/CSU, Friedrich Merz, äußerten sich zur Energiekrise, aber auch zum Arbeits- und Fachkräftemangel in Deutschland.

Auf Seite 388 gratuliert der BvLB dem Erich-Gutenberg-Berufskolleg in Köln und dem Regionalen Beruflichen Bildungszentrum Müritz für die Auszeichnung mit dem Deutschen Arbeitgeberpreis. Die beiden beruflichen Schulen erhielten diesen Schulpreis für ihre Konzepte zur Förderung von Gemeinschaft und Zusammenhalt, die Lernenden insbesondere bei der Entwicklung ihrer Kommunikationsfähigkeit und Kreativität zu fördern.

Am 21. September 2022 fand die AG-Sitzung der Fachkommission Aufstieg im Konrad-Adenauer-Haus in Berlin unter der Leitung von Bildungsministerin Karin Prien statt. Pankraz Männlein und Dr. Sven Mohr berichteten den Teilnehmenden im Rahmen der Themenfelder Berufliche Bildung und Lebensbegleitendes Lernen über die Rolle der beruflichen Schulen für ein attraktives Bildungssystem. Ausführliche Informationen zur AG-Sitzung der Fachkommission Aufstieg finden Sie auf den Seiten 389 und 390. Daran schließt sich der Bericht über die 22. Herbstkonferenz der Arbeitsgemeinschaft Gewerblich-Technische Wissenschaften und ihre Didaktiken (gtw) an. Die Veranstaltung fand anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Berufsbildungsinstituts Arbeit und Technik (biat) an der Europa-Universität Flensburg (EUF) statt.

Der stellvertretende Bundesvorsitzende Stefan Nowatschin stellt auf den Seiten 392 und 393 die Aktivitäten des BvLB auf der 21. Jahreskonferenz des nationalen Rates für Nachhaltige Entwicklung dar. Zudem berichtet er über das 6. TVET Symposium von UNESCO UNEVOC und von einer Erasmus+ Förderung des BBS I Uelzen von der Nationalen Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung aus Bonn.

Aus dem Geschäftsbereich „Beamten- und Tarifrecht“ können Sie einen Bericht über die diesjährige Herbstsitzung in Wiesba-



PASCAL KOCH
E-MAIL: KOCH@BVLB.DE

den auf den Seiten 394 lesen. Unter der Leitung des stellvertretenden Bundesvorsitzenden Andreas Hilgenberg und Martin Godde kam es während der zweitägigen Veranstaltung zu einem länderübergreifenden Austausch zu aktuellen Themen aus dem Bereich des Dienst- und Tarifrechts.

Der letzte Beitrag in der Rubrik „Aus dem Bundesvorstand“ kommt aus dem Bereich „Junge Berufs- und Wirtschaftspädagoginnen und -pädagogen“ des BvLB. Dr. Patrick Geiser fasst für Sie auf den Seiten 395 und 396 die wichtigsten Informationen vom Treffen dieser Arbeitsgruppe in Berlin zusammen.

In der Rubrik „Aus den Dachverbänden“ berichtet Dominik Berdin auf Seite 396 von der Verabschiedung von Bernd-Uwe Althaus. Der langjährige Vorsitzende der Katholischen Erziehergemeinschaft Deutschlands (KEG) wurde nach der Übergabe seines Amtes an seine Nachfolgerin Gerlinde Kohl im Rahmen einer Präsidiumssitzung aus dem Deutschen Lehrerverband verabschiedet, wo er über einige Jahre DL-Vizepräsident war.

IHR
PASCAL KOCH



Foto: Pixabay.com